

## Höngeda: Ein Ort zum Experimentieren und zum Staunen

Für 150 000 Euro entstand in Höngeda ein neues Forscherhaus

02. Juni 2018 / 02:45 Uhr



Vor dem Forscherhaus in Höngeda stehend, beobachten Kinder und Gäste den Einzug der Kaninchen in ihre Grube. Foto: Claudia Bachmann

Höngeda. „Andreas-Kieling-Haus“, so heißt das Forscher- und Entdeckerhaus des Schulzentrums „Janusz Korczak“, das am Freitagvormittag eingeweiht wurde. Der Namenspatron meldete sich mit einer Videobotschaft bei den knapp 200 Kindern der Grund- und Förderschule am Schulstandort Höngeda. Für den Winter versprach den Mädchen und Jungen einen Besuch. Nach der Festveranstaltung im Atrium wurde das Forscherhaus von den Kindern erobert. Es zählt mit seinem Vogel- und dem Wildkaninchengehege mit zur „Wunderkammer Natur“ der Einrichtung – wie bereits der Schul-Bibel-Klang-Kunst-Garten, die beiden Sinnesgärten, der Schulgarten und die Sommerküche.

150 000 Euro hat das Forscherhaus gekostet. Rund die Hälfte davon übernahm der Schulträger, die Mühlhäuser Werkstätten. Ein großer Teil der Summe wurde über das Leader-Programm gefördert, dazu kamen jede Menge Geld- und Sachspenden. Und eine Zuwendung der Share-Value-Stiftung steht ebenfalls in Aussicht. Das kündigte Elisabeth Kunz an. Die ehemalige Schulleiterin war ursprünglich auch die Ideengeberin für dieses Projekt.

Astrid Faber, die Vorstandsvorsitzende der Mühlhäuser Werkstätten, erinnerte zur Festveranstaltung daran, wie schwierig es war, „unsere vielen Ideen mit den Normen und Vorschriften zu vereinbaren“.

„Das Forscherhaus ist nicht als Auslagerung von Unterricht in andere Räume gedacht. Durch den Perspektivwechsel wird eine Veränderung der Wahrnehmung erzielt, die Fantasie wird beflügelt“, weiß Kunz. Die Kinder sollen mikroskopieren, fotografieren, entdecken, staunen.

Während die Kinder ihr neues Haus eroberten und die Kaninchen beobachteten, die gestern in ihre Grube einzogen, wurde wenige Meter weiter schon wieder gebaut. Es entstand die Bodenplatte für die neue Grundschule. Wie es von Werkstätten-Mitarbeiter Bernd Montag hieß, solle im Sommer Richtfest gefeiert werden. Der Umzug ist für Anfang 2019 geplant.

Claudia Bachmann / 02.06.18  
Z0R0150267980